

I. Das Bruststück hat an den Seiten bewegliche Dornen.

Tab. V.
Fig. 1.

Der Langhandbock. *C. Longimanus*. Linn. 1. Ist zwar nicht selten in Amerika, jedoch einer der schönsten und größten. Er hat starke Fresszangen und vier Fühlspitzen; die Augen nehmen fast den ganzen vordern Theil des Kopfs ein; mitten aus denselben entspringen die Fühlhörner, davon das erste Glied das dickste, das zweite das kürzeste ist, nur wie ein Knöpfchen, das dritte das längste, die übrigen nach und nach dünner, kürzer; der Brustschild ist kurz, flach gewölbt mit zween kurzen Dornen; auf jeder Seite, ein starker, beweglicher Dorn; das Schildchen klein, der Leib länglich, platt; die Flügeldecken haben vorne einen, hinten zween Dörne; Kopf, Brustschild und Flügeldecken sind voll seltsamer Züge, Striche, Flecken und vertiefter Punkten, scharlachfarb, gelb, weiß und schwarz, welche Farben sich auch auf die Beine erstrecken; die vordern, besonders des Weibchens, welches Rösel T. II. Sc. 2. p. 11. Tab. I. Fig. a. vorgestellt hat, sind die längsten, mit ungewöhnlich langen Schienbeinen, die mit rückwärts gerichteten Dornen bewafnet sind, welche vielleicht dienen, sich an den glatten Blättern und Nestern der Bäume zu halten.

II. Das Bruststück ist auf den Seiten gezähnet.

Fig. 2.

Der Zimmetbock. *C. Cinnamomeus* Linn. 10? Er ist im Württembergischen gefunden worden; zimmetfarb, schwarz schattirt, einer der größten; der Kopf ist niedersich gekehrt, die Fühlhörner stehen vorne zum Theil in den grossen Augen; der Brustschild ist breit, auf den Seiten mit Dornen gesäumt; der Brustschild aber oben durch eine Furche getheilt; er hat einen langen, breiten Leib und ein kleines Schildchen, glatte zart forduanmäßige, leicht gesäumte Flügeldecken, hinten mit einem Dorn.

III. Geründeter Brustschild, mit festen Seitendornen.

Fig. 3.

Der Grobe. *C. Asper*. Aus Italien. Er ist ganz grob, rauh, wie Chagrin, schwarz, der Kopf gesenkt, die Augen sind klein; vorne und zum Theil in denselben stehen dicke, schwehre, lange Fühlhörner, das Bruststück ist cirkelrund auf jeder Seite mit einem spizigen Dorn bewafnet; das Schildchen undeutlich, die Flügeldecken in der Mitte aufgeblasen; die Beine dick, grob, und das Schienbein des vordern Paares ausserhalb mit einem Zahn.

Fig. 4.

Der Schuster. *C. Sutor*. Linn. 38. In der Schweiz; er gehört auch noch zu den grossen, und ist ganz schwarz; hat Augen von mittlerer Grösse, oben zum Theil aus denselben laufen die sehr langen Fühlhörner, die beim Weibchen kürzer sind, das Bruststück ist kurz, auf jeder Seite mit einem starken Dorn; das Schildchen röthlich; über die Brust und Flügeldecken laufen viele Punkten, die undeutliche Linien formiren;